

# Das Luviser Anniversar

Autor(en): **Bertogg, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **72 (1942)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-595858>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Luviser Anniversar

Herausgegeben von Dr. H. Bertogg

---

Verursacht durch mangelhafte Regestierung, konnte sich die im folgenden publizierte Geschichtsquelle der bisherigen Forschung vollständig entziehen. In den offiziellen Regesten der Bündner Gemeindearchive ist der Pergamentkodex zwar erwähnt. Aus der vagen Bezeichnung „Kirchenbuch“ und den spärlichen Angaben kann aber niemand auf den Charakter des Stückes irgendeine zutreffenden Schlüsse ziehen oder vermuten, daß es sich dabei um relativ älteres Material handelt. Die erste Urkunde, die in die Regesten Aufnahme fand, ist die vom März 1637 (Folio 26 a des Jahrzeitbuches). Alles Frühere ist übergangen. Die „Verzierung“ mancher Seite mit einem banalen Anilinstempel ist dafür ein magerer Ersatz!

Für die alte Bündner Geschichte ist es schon angesichts des Tellovermächtnisses nicht unwichtig, möglichst zahlreiche Urkunden aus der Gruob zu Verfügung zu haben. Darum erachten wir die Publikation des „Luviser Anniversars“ — auch wenn eigentliche Anniversareintragungen einst leider nicht zustande kamen — für unsere Pflicht. Es ist doch jammerschade, wenn wertvolle Publikationen, kaum daß sie erschienen sind, sich als unvollständig erweisen müssen. Wir denken z. B. an das Rätische Namenbuch, dessen Namenliste für Luvis (S. 80/81) auf Grund unseres Verzeichnisses beträchtlich anders aussieht. Oder man vergleiche die Bemühungen P. Dr. Iso Müllers, das tellonische „Ceipene“ u. a. festzulegen: „Tschapina (Ceipene) suchen wir zwischen Flond und Luvis oder dann in Obersaxen selbst...“ P. I. Müller, Die Schenkung des Bischofs Tello. JHGG LXIX. (1939) S. 129. Das in unserem Urbare von 1548 genannte „Schu-

pyna“ dürfte die Örtlichkeit endgültig festlegen. Ferner gibt das „Luviser Anniversar“ volle Klarheit über das Luviser Patrozinium, d. h. dessen Stephanskirche. Die vereinzelt Notiz, die F. Purtscher dem Illanzer Jahrbuch entnahm: „Item Berchtoldus de Ruwans . . . reliquit quoque Capelle sanctorum Stephani et Florini in Lufens unam libram in cera“ findet hier ihre unwiderlegbare Bestätigung. Vgl. dazu Farner O., Die Kirchenpatrozinien des Kantons Graubünden. JHGG LIV. (1924) und sep. S. 30 ff, bes. S. 31, wo sich der Verfasser vergeblich um die Festlegung des tellonischen „super Falariae gradum onera sex, confiniens in St. Stephani“ müht. Purtscher F., Studien zur Geschichte des Vorderrheintals im Mittelalter. JHGG XLI. (1911) S. 47. — Aufschlußreich ist die Liste der Personennamen des Urbars von 1548 z. B. für die Walserfrage im Gebiete des Vorderrheintales. Man beachte die Namen „Waulser“, „Koch“ etc. Interessant für die Volkskunde dürfte die Erwähnung des Brauches der Johannesminne und dessen Abwandlung durch die Reformation sein. Endlich rundet das Anniversar das Bild jenes energischen Kampfes der Luviser um ihre selbständige Kirchgemeinde in willkommener Weise ab. Vgl. hiezu Camenisch E., Wie die Kirche St. Martin zu Oberillanz eine einsame Kirche wurde. „Bündn. Monatsblatt“ 1927 und Bertogg H., Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte der Kirchgemeinde am Vorder- und Hinterrhein. 1937. S. 152.

Das zunächst als Jahrbuch angelegte Buch besteht aus 31 Pergamentblättern in drei Lagen, Blattgröße 29×19 cm, mit zwei lederüberzogenen Holzdeckeln. Der Einband ist zerfallen. Sonst ist sozusagen alles in tadellosem Zustande. Der Kodex liegt jetzt im Gemeindearchiv Luvis.

[Innenseite des vorderen Holzdeckels:]

Scriptum et actum est hoc anniversarium per me Casparem Wenndelin plebanum in Castris anno domini M CCCC L XXXXVij et perfinitum in die sancti Longini militis et martiris.

[In anderer Schrift:]

Johannes Conrati de Flims, plebanus in Illanz et camerarius capituli fecit hunc librum anniuersarium fieri anno 1498.

Fol. 1 *KL Januarius habet dies XXXI, luna XXX\**

*A Circumcisio domini.*

In nammen Gottes amen. Allen und eyn yedem so dyse geschryfft her nach folgende lesendt oder hören lösen, jetzen oder hernach zukünfftigem, dieselbigen sont wüssen und kunth syn zû ewigen zytten:

Wir die lieben, getrüwen nach-

*B Octava sancti Stephani prothomartiris*

puren zue Luffis sind rätzig und eyns gworden tugentlich und eynhellencklich mit gütter zyttiger betrachtus und gütter vernunfft alle ding jetz zue der gfarliche zytt angesehen, verbunst der eygen nutz und andere untrüw so jetzen leyder der mer teyll dar uff geneigt und geüöbt ist,

*C Octava sancti Johannis apostoli et ewangeliste.*

vyl dennen zû nemmen und wenig an der statt zû thûn, ouch von wegen der zerstörlichkeytt der menschen dan wir all töttlich, abgengig und vergäslich sindt dar durch glich etwas gütz versumpt mag werden, — dem und semlichs zue fürkomen, jetz und hernach zû gütten trüwen,

*D Octava sanctorum Innocentum*

und ein gütte eynickeytt und nachpurschafft zû machen, so habent wir die zwen landtgschwornen mit ir nammen Gylly Waulser, Peter Kochen, Her Symon Gottgseggen der zytt unser predicant und verkünder des wortt gottes und ander wys menner und nachpuren hie nit nott ist zû melden, die all ir bescht darjn gethan hant,

*E*

Fol. 1 b *F Epiphania domini*

userwelt von unser gmeindt, wellichen das zû güttem teyll kunth und zû wüssen was, die heindt das süllen volstrecken und enden des besten so ynen müglich were. Und wo ier und stos wölte sin, so sont sy allwegen mit ratt, wüssen und willen andere nachpuren jn der gmeindt gehörig sindt (!) Hand sy also jn nammen gottes angefangen und alda verschryben und anzaychnet was sy habent zû erhalten eynen versecher in der gmeindt mit dem wortt gottes und andre sacramenta so zûgehörtt eyner crystenlichr gemeindt.

---

\* Das in Kursivschrift Gedruckte ist im Original mit roter Tinte geschrieben.

Ouch hand wir jngesetzt jn dysem büch zechenden der güotteren, zinsen und spenden armen lütten, ouch was einem pfarrherr zû gehört

*A Erhardi episcopi.* und den hylligen unnd patronen Sant Steffan und sant Floryn, das alles und was notturfftig ist xin zû gütten trüwen. Item semlichs wie oben luttett und verschryben ist, sint gemein nachpuren eins gworden, semlichs jn gwalt

*B* und in crafft beheben jetzt und hernach zû gütten trüwen wie recht ist und so wyt sy das vermögent. Und wartt das alles vollendet und beschlossen mit wüssen und wyllen der gantze gmeint zu Luffis am 19 tag des monadts Hornung des jars gezalt von der geburt Chrysty Tusent fünffhundertt viertzig und acht:

*C Pauli primi heremite*

*De:* Was hienach volgt zeygett an den zehenden, ründt und gült, Fol. 2 so ein nachpurschafft zû Luffis zû geeeygnet, verlassen und verschaffen handt eynem pfarherren und verkünder des wortt Gottes alda zû erhalten, angehept und gesetzt an 17 tag des monadts Hornung des jars gezalt 1548. — — —

*E* WIR allgemein nachpuren von Luffis beckett unss allgemeynlich und unuerscheydenlich hie mit dysser gegenwürttigen geschryfft, das wir eins sindt gworden eynem hirtten und verkünder des wortt Gottes der crystenlichen gmeindt zû Luffis eyn zimliche und erbere pfründt und narung zû machen und setzen, ouch das man die selbige pfründt wüsse, wo man

*F Octaua epiphānie Hilary episcopi*

sy soll nemen, heyschen und vordren zum Jar eynest. Und ist also sin pfründt geschetzt und taxiert als vyll als fünff und viertzig guldin rynsch, allwegen XV güt bazen für i glr zû raytten gütter und gemäiner lantzwärung, weliche sum geltz der 45 gl. r sol abgezogen werden

*G Felicis in pincis presbiteri.* von dem zehenden der güotteren und von zinsen der gmeindt wie hernach volt von artickell zû artickell zû gütten trüwen ungeuarlich. Und ist der zehendt uff geteylt jn dry teylungen, der glegenheytt der güotteren etc.

*A Mauri abbatis.*

Fol. 2b *B Marcelli pape et mart̃ris.*

Item so hant wir gemein nachpuren von Luffen unssere güötter under dem dorff sampt Maseras und Ayrthelwoun geschetzt und taxiirt eyn und funffzig juchartt. Und sol da eyn yede juchartt in der vorgemelte gegne geben und richtenn

*C* Eynem pfarrherren unsser gemeindt nün gütter crüzer Curer werschafft, oder eynem vogt jns pfarrers nammen, oder der pfründt vogt, wie es sich das begybt etc. Und ist es aber vorbehalten die hoffstatt zue Ayrthelwoun, nach zyll und marcksteyn zü gütten trüwen on böss geuertt. Und wurtt das für den zechenden verrechnet das zü gäben etc.

*D Priſce virginis et mart̃ris.*

Item zum andren ist geschetzt und taxiirtt worden alle güötteren ob dem dorff sampt Schuppyna, Runck, Ratthanayra und Gallgyna. Und thût die sum und Tax sechs und Tryssig juchartt und zway mall. Und

*E* gytt da ein yede juchar [sic] in der gegne zü eynem zechenden sechs crützer obgemelter wärung an dysser vorgemelten pfründt eynem pfarherren und verkünder des wortt Gottes zü erhalten. Ussgenommen Galgyna gytt ein sortt dry crützer. Sint der sortt und los sechs. Thût das jn summa achtzechen crützer von allen.

*F Fabiani et Sebastiani martyrum.*Fol. 3a *G Agnetis virginis et mart̃ris. Meginradi mart̃ris.*

Item zü dem Trytten handt wir gemeyn nachpuren von Luffis geschezt und Taxiirtt die güötteren enetthalb dem Tobell, sampt Rufis und Kastelberg. Und hatt man da gfunden jn der Tax als vyll ass achtzig und sechs juchart. Sol ouch da von eyner yeden juchartt geben

*A* Dincenc̃ mart̃ris. werden zü erhaltung.

der vorgemelten pfründt sechs crützer vorgedachter wärung alle Jar jerlich. Und das zü eynem zechenden der genanten güötteren. Item zum viertten handt gemein nachpuren wytter gesetzt ein

*B* halben guldyn ren. oder dryssig crützer uff ein yeden bouell uff Blatta Burtschillas. Und das ouch zü der pfründt eynes pfarherren. Und syndt der böffel nünzechen. Und ist alles erblechen-



zinss. Das allwegen nach lutt des erblechen brieffs wie der selbig  
uss wysst etc. Und gehörtt ouch zû der pfründt.

*C* Thimothei apostoli

*D* Conuersio sancti Pauli apostoli.

*E* Policarpi episcopi e martiris

Fol. 3b

*F* Johannis Crisostimi.

*G* Octava sancte Agnetis

*A*

*B*

*C* Julij et Juliani

*D* *KL Februarius habet dies XXVIII, luna XXIX*

Fol. 4a

Item wass hienach volgt heysst und gehörtt zû dem wyden der  
gmeindt und pfar zû Luffis zû erhalten eynen pfarherr alda zû  
gütten trüwen.

*E Purificatio marie.*

Item zû dem ersten Gurttgyn atsch j juchart, stosst unden zû an  
den Steyn, oben zû an Licy Paull und Getta Ragetten erben gût,  
myttag an Kastelberg.

*F Blasij episcopi et martiris*

Item aber Strapunz eyn karall wysssen, stosst unden zû ouch an  
Russisser Halden, oben zû an Loring Schallayrren erben gût.

*G* Item Jularussna daradanauss eyn mall, stosst unden zû an  
die allmayn, oben an Licy Paulen Stiffkindren gût, mittag an  
Tobell.

Item sy sur Wyg eyn karall, stosst unden zû an Gyll Waulssers  
gût, mittag an Duff Lutten gût, oben an Banadeggen gût etc.

*A Agathe virginis et martyris*

*B Dorothee virginis et martiris*

Fol. 4b

Item sy Gurttschillas eyn mall stost unden an Jan Moretzis gût,  
mittag an Theny Kochen gût und oben an Paull Bernarden gût

*C* Item ara [sic] ob Lorengs, genannt des Kylcheren gût zwen  
soldada, stoßt unden an Licy Jan Loringen, item mer an Bene-  
deggen und Martinen gût mittag an Schimunett Geylis gût, oben an  
aman Jacob da Ladüren und Nesa Kumanyllen gût und ouch an  
Benedeggen gût genannt Krestas. Item mer oben an Jakob da  
Ladür und Nesa Kumanyllen gût, wie zyl und marckstein allent-  
halben wol ußwysset.

*D* Item mer sy Putz Dauallars ein halbe soldada, stoßt unden an Loring Duryschen gût, mittag an Cryst Dunauwetten gût, abenthalb an Martin Paullen gût.

*E* Appolonie virginis et mart̃ris

Item sy Palyuw Martscha eyn karall, stoßt unden an Petter Fryschen gût, mittag an Loring Gamunssen gût, oben an Jan Wetten gût.

*F* Scolastice virginis

Fol. 5 a *G* Simplicij episcopi

Item ara sum dawaß Konts ein stückly matten, stost unden an Martyn Duryschen gût, oben an Marty Hannssen gût. —

*A* Eulalie virginis.

Item mer eyn landtguldin jerlichen zinss sol Paull Barnartt. Und ist es versichrett zu Starpuntz ein halb juchartt acker, stoßt unden zû an Jan da Breylen gût, oben an die straß. Item dyssi

*B* obgemelte gütter unnd stucken wirtt genempt der wyden, ist das ouch zû gestell eynem pfarher, das er dar von und dar uss sin narung sol haben.

*C* Valentini mart̃ris

*D*

Fol. 5 b *E* Juliane virginis et mart̃ris

*F*

*G* Sineonis episcopi [sic]

*A* Leguncij episcopi

*B*

Fol. 6 a *C* Item was hernach volgt ist der helgen und patronen Sant Steffan und sant Florinss zû Luffis zû gestelt und gehörig. Angefangen und beschlossen am 19 tag horungs [!] des 1548 jar. Item zû wüssen sige mencklichem hiemit dysser geschryfft, das gmein nachpuren zû Luffis ussgeben und geteylt hant eyn weydt und almain

*D* Kathedra Petri.

Galgynas genant, gütter dar uss zû machen. Und sindt also der lossen und sortten sechs nach lutt und jnhalt eyns besiglotten briefs. Und sol ein jedes loss und sortt jerlich richten und geben zû rechtem zinss die das jnhabent und besytzent und in der gmeindt und dorff zû Luffis husent, viertzig gût crützer Churer wärung der gemeinschaftt



*E Vigilia.*

zue Luffyss und ir nachkomen. Item wen aber ettlich das verabehandeltte ussertt der gmeindt Luffis, sollent die selbigen jerlichen richten und geben fünffzig crützer für ein rechten zinss. Und sint also die zechen crützer von den losen nachgelassen, von wegen das sy noch geben und gelassen handt, dass man den Heuwberg hand gelassen.

*F Mathie apostoli.* empt zû machen. Das alwegen nach lutt und jnhalt des houpt brieffs. Und ist das ouch erblechen zinss.

*G* Item so gehört den vor gemelten heyligen und patronen fünff Fol. 6b krinnen schmalz jerlichen zinss. Und ist das versichrett uff Suwigs, stosst unden zû an Martinen gût, oben zû an Paull Bernarden gût. Und gent das den Jan Dawyllen erben.

*A* Item Moretzy Jan Pinck sol jerlichenn zinss fünff krinnen schmalz den heylligen. Und gatt das ab sin huss und hoff, stosst under zû an Gylly da Wyllen erben hoffstatt, oben an die strass.

Item wytter so gytt Jan Corradynn zû Luffis sol jerlichen zinss den heyligen patronen zwen sterr schmalz. Und gat der zinss ab synem aygnen baumgarten, kruttgarten und hoffstatt, welliche stosst

*B* Leandri episcopi. unden zû an Casper da Wyllen erben gût, oben zû an die gassen. Und ist das ein ewigen und unablösigen zinss:

*C*

*KL* *Marcus habet dies XXXI. Luna XXX.*

Fol. 7a

*D* Albini episcopi

*E*

*F*

*G*

*A*

*B* Fridolini confessoris.

Fol. 7b

*C* Perpetue et Felicitatis

*D*

*E* Quadraginta martirum.

*F*

*G* Item wass hernach volgtt ist erkoufft und gelassen zû äyner Fol. 8a spenden armen lütten zû Luffis zû gehörig und alda wonende etc.

*A* Gregorij pape.

Item zů wüssen und kundt sy allen mencklichem hie mit dysser geschryfft, das die nachpuren zů Luffis keufft hand uff den gutte-  
*B* ren und hoff Kastelberg, welliches dan Jan Clauss hat be-  
sessen, jerlichs und ewigs Zinss vier fierttell gersten kor zů eyner  
spenden armen lütten etc.

Item ist es gesetzt und geordnett von gemeynen nachpuren zů  
Luffis, das es sol gebenn werden achtzechen krinen käss armen  
lütten zů eyner spenden zů Mondon uss der underen hütten von  
*C* wegen der weydt oder arfayr. Und sint das die meystren so  
die miessent hindersich stan mit jerem vech um so vyll mulchen,  
namlich zů dem ersten Benedicht Thomasch von Ilanz um vier  
kyeyen

*D* Longini militis et martyris

Fol. 8b *E* Ciriaci et sociorum eius.

Item und des Jacob Petter Stachis erben um zwen kyeyen hinder-  
sich stan. Item Morizi Kamenisch von Luffis ouch um zwen kieyen.  
Item und des Jan Kruttschen erben um zwey kieyen ouch hinder-  
sich stan

*F* Gertrudis virginis. und das zů eyner spenden.

Item mer ist es verlassen zwen fierttel gersten korn zů ayner  
spendt armen lütten, gytt Morezy Gamenisch ab dem gůt so er  
zum erblechen jn hatt nach lutt synes houptbrieffs, so er darum  
jn hatt etc.

*G*

*A* Item zů wüssen sy mencklichem das es gemeyner nachpuren  
von Luffis wyll ist wie man vor zytten den opffer win gebrucht  
handt zů

*A* Joseph nutricy domini. dem ampt der mess, also so sol  
es under fürohyn gebrucht werden zů dem nachtmal Chrysty nach  
inhalt der vier

*B* euangelysten und ander heyllige geschryfft des nüwen Testa-  
mendt. Und ist das ver —

Fol. 9a *C* Benedicti abbatis.

sichrett uff eynen boumgartten des Crist Dunauwetten, wellicher  
stost unden an den kilchweg, oben zů an der Duschigen hoffstatt,

mitternacht an des wyden boumgartten und kruttgarten, wie das zyll und marck uss wysst.

*D* Item wytter ist man eynss gworden all einhellencklich, das man den wyn zû sant Johans segen an sant Johanstag zû Wienachten gebrucht hant jn der kirchen under der gmeindt, sol nun fürohin aber gebrucht und genutzt werden nach dem alten loplichen bruch Gott und dem hymmlischen herr zû lob und er. Und gat semlicher wyn ab ein

*E* ryedt zû Luffis ara Lorengs sutt Wya, genannt paliuw da Winnadig, stost mittag an Jöris Stoffels von Ilanz gût, oben an den weg, mitternacht an der Ana Janna, des Petter Kochen hussfrouwen gût.

*F* Item wytter ist man eyns gworden, wie Jan Loring oder sin erben schuldig sint gsin zû gäben alle sontag das wie salz nach der althen gewonhaytt. Nun so ist es abgerett worden

*G* *Annunciatio Marie.*

[Von späterer Hand!]

August 1629 jm sterbend hatt Gilli Pitschen Dunaueten ufgemacht den wyn, ilg vanàdi genant, gehörig zudem heyligen nachtmal, so auf h. Pfinstag jerlichen ... [Rest unleserlich!]

*A* *Castuli martiris*

mit wüssen und wyllen gemeyner nachpuren, ouch mit wyllen des Fol. 9 b gemelten Jan Loring, das semlichs salz sol geben werden hussarmen lütten zû eyner spenden. Und hatt Jan Loring die wall ij crützer

*B* dafür jerlich oder ij krinen salz. Und ist das versichrett uff eyn mall Lorengs surwya genannt, stosst unden an ander syn aygen

*C* gût, oben ouch an des gemelten Jan Lorings suns Lucis gût. Das alles wie zyll und marck allenthalben usswysst.

[Ende der Eintragungen von 1548.]

*D*

*E*

*F*

*G* *KI Aprilis habet dies XXX, luna XXIIII.*

Fol. 10 a

Kund und zû wüssen seige es menigklich wie das die frommen

und ehrbaren aus eifer des wort Gottes zû erhalten und zû für-  
deren freiwillig der Pfründ zû Luvis, welche einem Evangelischen  
Prediger Reformierter Religion jerlichen zû genüssen und zû  
brauchen steht,

*A* hinzügethan haben auss ihrem eignen gütt. Namlich Jon Jillj  
Pitschen und sein haussfraw Dorothe s. R. 20, Dunauet Jillj  
Pitschen auch R. 20. Item Jillj Pitschen der Jung R. 12. Mit dem  
gelt habent sie obgemelte ein caräl wyssen kaufft zû Luwis ge-  
legen, ora Crestas genant, stosst morgenhalb an das ander der  
Pfründgütt, abethalb an den weg, mittag

*B* an Casparn Jon Caspare gütt, mitnacht auch an der Pfründ  
gütt. Welches stück wyssen sie hiemat der Pfründ zû Luwis so  
lang das heilig Evangelium daselbsten geprediget würd wollent  
zügeeignet haben. Des hab ich Lucius Gabriel Pfarhere zû Ilanz  
und Luwis auss bitt der obgemelten und in beeiwesen des ge-  
schworners Marti Alj geschriben.

*C* Ambrosij episcopi

*D*

Fol.10b Luven Anno 1774 dies 2. Febr.

*E* Cunaschent seigi ad ün a scadin ca legia ner auda ligend  
quest, ca ilg signore Wachtmeister Danuet Camenisch da Luven,  
filg da Jon Murezi Camenisch, ilg amprim vachtmeister dilg regi-  
ment Schmid sut la

*F* cumpangia dilg capitanj Schwartz da Coire elg survetsch da  
Holland hagig par sia buntad testamentau ner faig si a la par-  
venda da Luven R. 100. gig renschs tschient, aschia ch'ilg am-  
prem tscheins croda datun sin st. Martin, par ilg qual nus vein a  
gli da tut temps gronda obligatiun. Ilg Senger velgig esser ilg  
siu rich recompensadur. Scritt da mei Johann Caprez pastor loci  
tras cummond dilg singiur vachtmeister Camenisch

*G* sez, en preschienscha dils signurs vugaus baselgia.

*A*

*B*

Fol.11a *C*

*D*

*E*

*F* Tiburcū et Valeriani martīrium

*G*

*A* Kundt und zu wüssen seye menniglichen so dieses lieset oder Fol.11b  
lesen höret, dass auf undgesteltem dato der woledler, hoch und  
wolgeachter Herr Christoffel von Montalta, alter Landtamman zu  
Illanz und in der Grub, an varem [!] gelt erlegt hat R. 100. dico  
gulden hundert, die Filipp zu rechnen à R. 2. kr. 8, welche seine  
frau Schwester, die wohledle, viel ehr- und tugendreiche Frau  
Podestätin Maria Smid von Grüneckh, gebohrne von Montalta,  
seligster gedechnus, aus gutem eiffer und zu fürderung der Ehren  
Gottes und damit die Jugend

*B* desto fleissiger underrichtet werde, der Schul allhier zu Luwis  
vermachtet und testamentieret hatt; mit dem ausdrücklichen  
underscheid und condition, dass obgemelte R. 100 zu kheinem  
anderen gebrauch sollen angewendet werden als einzig und allein  
dem Pfarrherren selbst, der die Schul halten wird zu [drei  
Worte unleserlich!]. Gott verleiche Ihre eine fröliche Auferste-  
hung und segne Ihre hinderlassne Zugehörige mit aller zeitlicher  
und ewiger wollfahrt dess leibs und der seelen, und verleiche die  
gnad, dass wir

*C* uns gegen ihren dankbahr erzeigend und eines solichen Bene-  
ficii allezeit eingedenkh seygen! Das gret ist erlegt in beywesen  
der beyden geschwornen Herrn Flurin d'Albert, von Herrn Martin  
Nutt da Caduff; wie auch des Herrn Stathalter Risch Alig als  
Senior zu Luwis, Martin d'Arpagaus als Dorfmeister und meiner,  
der ich solches auch geschrieben, Johann Moelj, Kirchendiener  
dasselbst.

Actum zu Luwis Anno 1685. den 26. Aprilis.

*D* Leonis pape.

Luvén Anno 1740 die 1. Novembris

Register dils Capitals da la parvenda.

- |          |                  |       |        |  |
|----------|------------------|-------|--------|--|
|          | 1. un capital da | R. 21 | Xr. 24 |  |
|          | 2. Item ... da   | R. 50 | — 31   |  |
| <i>E</i> | 3. Item ... da   | R. 20 | — 24   |  |
|          | 4. Item ... da   | R. 25 | — 33   |  |
|          | 5. Item ... da   | R. 16 |        |  |
|          | 6. ...           | R. 4  | — 3    |  |

quels capitals tuts han lur obligatiuns. Anno 44 quei da R. 4 ei  
mess tier quei da 20 R. ... [Rest der halben Zeile unleserlich!]

Fol.12a *F* Anno 1743. die 3 April. Register da quels ca ston dar ilg vin da la S. Tscheina: La Festa da Nadal Degg Alig 2 Masüras. La Festa da Pascas Crist C. d'Albert 2 Masüras a Riget Caduff [letzterer Name gestrichen]. La Festa da Cinquaismas duas Masüras Rigett R. Caduff [zum Teil später durchstrichen]. La festa d'auton in october Rigett R. Caduff 1 Masüra a Crist M. 1. M. d'Albert üna Masüra. Balzar Caveng sto dar totas 4 festas üna Masira vin mincha festa par il Runckett: quels tots, els ner lur vegnir suenter ston dar a semper en vartid dilg underpfand, ca han totts mess sutt ün frust tras scaffiment d'ils sgrs. Giraus ad Avugaus Baselgia

J. Riola VDM

*G* Gaij pape.

*A* Adelberti episcopi et martiris

*B* Anno 44 die 5 decembris. Il vin da la S. Tscheina ston per a semper ut sequitur. La Festa da Nadal Degg Alig 2 Masiras. Da Pascas Crist Cr. d'Albert 2 Masiras. Da Cinquaismas Riget R. Caduffi 2 Masiras. La festa d'auton Crist M. d'Albert üna Masira a Rigett Risch Caduff üna masira. Balzar Caveng sto dar minchia festa üna masira nempè Balzar Caveng per Runckett. Joh. Riola VDM tras cummond dils signurs Giraus ad Avugaus

*C* *Georgij martyr. Marci ewangeliste. Letania maior.*

Fol.12b *D* Anacleti pape et martiris

*E*

*F* Vitalis martiris.

*G* Petri martiris

*A*

Fol.13a *B* *Kl. Maius habet dies XXXI. luna XXX.  
Philippi et Jacobi apostolorum.*

*C* Sigismundi regis

*D* *Inuentio sancte crucis*

*E* Floriani martiris De spinea corona.

*F*

Fol.13b *G* Johannis ante portam latinam.

*A*

*B* Victoris martiris.

*C*



*D* Gordiani et Epimachi martyrum.

*E*

Fol.14 a

*F* Pancracij Nerei et Achilei martyrum.

*G* Gangolji martyris. Marie ad martyres

*A*

*B*

*C* Anno 1685 jm Herbst hat eine ehrsame Nachburschaft Lufis Fol.14 b den Jon Joseph Caderas zu einem Nachbauren daselbst auf und angenommen namlich per R. 140, ab welchen er Herrn Landtammann Christoffel von Montalta abhebt und bezahlt hat im namen der Nachburschaft, namlich Capital oder zinss in allem R. 85. Item Herr Seckelmeister Nutt von Casutt, ouch im nammen der Nachburschaft gut gemacht R. 10. Item steurgret hat er aussgeben im nammen der nachburschaft R. 18. Das übrige ist sonsten mit der Nachburschaft in die rechnung khommen und ordentlich scontriert oder bezahlt worden. Quitiert hiemit die Nachburschaft selbigen in bester form. Solches hab ich Joh. Moeli, Kirchendiener daselbst geschrieben aus befehl und in beysin der Herren Geschworneren Florin d'Albert und Martin Caduff und auch des Jon Joseph selbst. Actum Anno 91 den 5. Julij.

*D*

*E*

*F* Potenciane virginis.

*G*

*A* Anno 1705 den 12. Hornung hat ein ehrsame versamblete nach- Fol.25 a burschaft mit den herren geschwornen als Herr Florin Albert und Herr Gillj Caduff gerechnet. Und nach beiderseits abgelegter rechnung am ussgeben oder Einnemmen sind sie gegen einanderen usgericht, quit und wett [?] worden. Peter Salutz VDM der Zeit.

*B*

*C* Desiderij episcopi et martyris

*D*

*E* Urbani pape et martyris

*F*

Fol.15 b

*G*

*A* Johannis pape

*B*

C

D Petronelle virginis.

[Ein Blatt fehlt.]

Fol.16a

A Barnabe apostoli

B Basilidis Cirini Naboris et Nazarij martyrum

C

D

E Viti Modesti et Crescencie martyrum.

Fol.16b

F

G

A Marci et Marcelliani martyrum

B Geruasij et Prothasij martyrum.

C

Fol.17a

D Albani martiris

E Decem milium martyrum.

F *Vigilia.*G *Johannis baptiste.*

A Eloij episcopi.

Fol.17b

B *Johannis et Pauli martyrum.*

C Septem dormientium.

D Leonis pape. *Vigilia.*E *Petri et Pauli apostolorum.*

F Commemoratio s. Petri.

Fol.18a

G *Kl. Julius habet dies XXXI. Luna XXX.*

Octaua s. Johannis baptiste.

A *Visitacio Marie.*

B

C Udalrici episcopi.

D

Fol.18b

E Octaua apostolorum

F

G Kiliani et sociorum martyrum.

A

B Septem fratrum filiorum Felicitatis martyrum

Fol.19a

C *Placidi et Sigisberti* Translacio s. Benedicti.

D

E

- F* Sijinnij et sociorum.  
*G* *Diuisio apostolorum Margarethe virginis et martyris*  
*A* Fol.19b  
*B* Alexi confessoris.  
*C* Materni episcopi.  
*D*  
*E* Arbogasti episcopi.  
*F* Prædis virginis. Fol.20a  
*G* *Marie Magdalene.*  
*A*  
*B* Cristine virginis et martyris. *Vigilia.*  
*C* *Jacobi apostoli. Christoferi martyris.*  
*D* Anne matris Marie. Fol.20b  
*E* Marthe hospite Christi.  
*F* Panthaleonis martyris.  
*G*  
*A* Abdon et Sennen martyrum.  
*B*  
*Kl.* Augustus habet dies XXXI. Fol.21a  
*C* Petri ad uincula Septem fratrum Machabeorum.  
*D* Stephani pape et martyris.  
*E* *Inuentio sancti Stephani prothomartyris.*  
*F*  
*G* Festum niuis. Oswaldi regis.  
*A* Sixti pape. Fol.21b  
*B* Affre Translatio sancti Florini.  
*C*  
*D* Romani martyris. *Vigilia.*  
*E* *Laurencij martyris.*  
*F* Tiburcij martyris. Fol.22a  
*G* Clare virginis.  
*A* Npoliti et sociorum.  
*B* *Vigilia.*  
*C* *Assumpcio sancte Marie.*  
*D* Fol.22b  
*E* Octaua sancti Laurencij.  
*F* Agapiti martyris.  
*G*

- A* Bernhardi abbatis.  
[Fehlt ein Blatt.]
- Fol.23a *Kl. September habet dies XXX Luna XXXI.*  
*F* Verene virginis. Egidij abbatis.  
*G*  
*A* Antonini martyris. Mansiveti episcopi.  
*B*  
*C*
- Fol.23b *D* Magni confessoris.  
*E*  
*F* *Natiuitas sancte Marie.* Adriani.  
*G*  
*A* [Fehlt ein Blatt.]
- Fol.24a *E* *Mathei apostoli et euangeliste.*  
*F* Mauricij et sociorum eius.  
*G* Teclæ virginis.  
*A*  
*B*
- Fol.24b *C* Cipriani episcopi.  
*D* Cosme et Damiani martyrum.  
*E* Wenceslai martyris.  
*F* *Michahelis Archangeli.*  
*G* Iheronimi presbiteri.
- Fol.25a *Kl. October habet dies XXXI Luna XXX.*  
*A* Remigi Germani et Vedasti.  
*B* Leodegarij episcopi et martyris.  
*C*  
*D* Francisci confessoris.  
*E*
- Fol.25b *F* Sidis virginis et martyris.  
*G* Marci pape. Sergi et Basili.  
*A*  
*B* *Translacio sancti Lucij Dionisij et sociorum*  
*C* Gereonis et sociorum.
- Fol.26a *D* Anno 1637 auf jnggehendem Merzen ist ein aufrechter, redlicher, immerwerender marckt geschechen zwüschen den nachbahren zu Luwis und zwüschen dem Jon Velti, Jon Morezi und Jon Padrut. Namblichen so hat das dorf oder die nachburschaft

zu Luwis zuo kaufen geben den obgenanten ein stuck Allmein zuo Foppatruig, stosst morgenhalb am Rung, mittaghhalb an Plaounca da Vilgiounca, abenthalf am Bual, mittnacht halb an Callgia da Plateallas. Und ist also fry, ledig und loss, aussgenommen die straass dardurch zuofahren mit was die

*E* nachbauren vonnöten haben. Und dardurch zuo fahren mit ihrem vieh uf die allmein zuo Fueina. Die Zeünig mögen sy nemmen, wo die andere nachbauren die Zünig zu ihren äckeren nemmen. Das erst mal, das die nachbauren begeren, das sy den weg aufthuen, und ist Jon Padrut schuldig den weg aufzuothuon mit dem geding, das die nach-

*F* burschaft auch schuldig sige, das erst mal das holz zum Zaun zuo zuführen. Der Jon Padrut aber sige schuldig den Zaun aufzuomachen und zuo beschliessen. Darnach wyter sigen die nachburen nit schuldig mehr holz zuo zuführen. So aber der Zaun mehr bräche, so mag der obgemelte Jon Padrut die Zünig nemmen wo die anderen äcker. Es ist auch weiter ganz luter und clar abgeredt worden, das die Nachburschaft zuo Luwis solle schuldig sein dem Jon Padrut und

*G* Calixti pape et martiris. seinen kinden hinfür die pfäl oder sparren zur Zünig auf wolgefallen der Geschwornen und Dorfmeisters zuo geben oder auss dem Baumwald im Boal abhauwen zuo lassen.

*A* Solches ist geschriben im bysin beyder Geschwornen namlich Marti Dek Alig und Christ Dunauet, Jon Jillis des Dorfmeisters, Stefans Kochen und auch im beywesen Jon Padrutten selbst.

*B* *Galli confessoris.*

Fol.26 b

*C*

*D* Luce euangeliste.

*E* Januarij et sociorum.

*F*

*G* Ursule et sodalium.

Fol.27 a

*A* Seueri episcopi.

*B* Seuerini episcopi.

*C*

*D* Crispini et Crispiniani martirum.

*E* Amandi episcopi.

Fol.27 b

*F* *Vigilia.*

*G* *Simonis et Jude apostolorum.*

*A* *Narcisci episcopi.*

*B*

*C* *Quintini martiris Wolfgangi episcopi.*

Fol.28 a *KL Nouember habet dies XXX luna XXX.*

*D* *Festum omnium sanctorum*

*E* *Commemoratio omnium animarum.*

*F*

*G* *Vitalis et Agricole martirum.*

*A*

Fol.28 b *B* *Leonhardi confessoris.*

Anno 1653 den 16 Meyen zur ersparung viller stritigkeiten hat des Meyster Risch Loring von Kästris husfrauen mit nammen Urschla, Jon Jeillys, durch zuogebung ihr gedachtes ehemans und mich Bargatzi Caprez von Ilanz als ihr Vogt [am Rande:] + in betrachtung der Khundtschaften, so hüt dato verhört worden sind, + accordirt mit

*C* herrn Risch Alig als geschwornen der ehrsamen nachbaurschaft Lufis sambt cuvig und nachbauren daselbst, dass gedachte nachbauren mögend ihr Wauss haben von Sant Michelj bis im frielling sobald man anfaht bauwen durch ihra guot Tallwoun. Jedoch so ass im herpst Rogen bauwen würdt, so soll es dem münsten schaden nach gefaren werden. Item so bald man aber in gedachtem Tallwoun angefangen

*D* *Quatuor coronatorum.* würdt im frielling zuo bauwen, so sollen dan gedachte Nachbauren bis Michellj keinen Wauss haben, sondern sey oder wehr inkünftigen das guot in handen hat, mögen die legi verschlagen und vermachen. Und ist dises geschehen für ietz und zue ewigen Welt zeiten zue brauchen wie obsteht. Zue zügnus hab ich Bargatzj Caprez geschriben durch beuelch beider Parthen.

*E*

Fol.29 a *F* *Martini pape et martiris.*

*G* *Martini episcopi Menne martiris.*

*A*

*B* *Brictij episcopi.*



*C* Sindani confessoris.

*D*

*E* Ottmari abbatis.

Fol.29 b

*F* Florini confessoris.

*G* Octava Martini.

*A* Elizabet vidue.

*B*

*C* Presentatio sancte Marie.

Fol.30 a

*D* Cecilie virginis et martyris.

*E* Clementis pape.

*F* Octava Florini.

*G* Katherine virginis et martyris.

*A* Cunradi episcopi Sini pape et martyris.

Fol.30 b

Anno 1701. den 1. Hornung hab ich Peter Salutz Pfarrherr zu Lufis empfangen von dem Jeri Seckelmeister, Jeri Arpagaus von Cumbels in seinem und seiner mitinteressierten das jährliche der pfruond zu Lufis gehörenden Zinsses, nambliche R. 1 nammen [!], empfangen. Philipp zuo 10 a bazen 36 gerechnet so thut 24 R. Und solches aus Consens der ehrsamten Nachburschaft Lufis.

*B*

*C*

*D* Vigilia.

*E* Andree apostoli.

*Kl* December habet dies XXXI luna XXX.

Fol.31 a

*F*

*G*

*A* Lucij regis et confessoris.

*B* Emerite et Barbare virginum et martyrum.

*C*

*D* Nicolai episcopi.

*E* Octava Andree.

Fol.31 b

Anno 1705, den 1. Mertzen hat der geschworne Gilli Caduff als geschworne der nachburschaft Lufis empfangen von dem Herrn hauptman Jacob Coraj R. 20 als gebührenden antheill der botten-schaft, welche Er auch dato der nachbaurschaft erlegt und ihnen hiemit dessen quittieren. Peter Salutz. VDM. p. t. pastor loc.

*F* *Conceptio sancte Marie.*

*G* Joachim.

*A* Octava sancti Lucij.

*B*

[Ende des Manuskriptes. Am Rücken noch die Reste der herausgeschnittenen Blätter.]

---